

Die Spreu trennt sich allmählich vom Weizen

Vor Beginn der 3. Runde stellte sich das neue Präsidium des Förderkreises der Senioren, bestehend aus den Schachfreunden **Martin Sebastian**, **Gerhard Meiwald** und **Martin Bierwald**, den Teilnehmern vor und skizzierte seine Pläne und Absichten. Dazu gehört auch, die bereits vor zwei Jahren - noch zu Lebzeiten des unvergessenen **Klaus Gohde** - knapp übertroffene Mitgliederzahl von 1000 wieder zu erreichen, um eine möglichst breite Basis für den eigentlichen Vereinszweck, die Unterstützung bedürftiger Schach-Senioren, zu schaffen.

Nach Abschluss der 3. Runde haben nur noch 7 der 186 Teilnehmer eine weiße Weste. Darunter befinden sich mit **Peter Kahn** aus dem sächsischen Siebenlehn und **Fritz Meyer** aus dem badischen Lahr zwei Spieler, die man mit ihren Startnummern 36 bzw. 46 nicht ganz so weit vorn erwarten konnte.

Neun Spieler haben noch nichts Zählbares auf ihrem Punktekonto. Hoffen wir, dass dies nach der nächsten Runde sehr viel besser aussieht...

Die 4. Runde sollte mit Aussichten auf schönes Wetter pünktlich beginnen, aber leider wurde aus der Pünktlichkeit nichts. Der Katastrophenteufel hatte sein Unwesen getrieben und bescherte uns eine ungute Überraschung: Der Strom war regional ausgefallen – früher wurde kurz Stromsperre dazu gesagt - und in einigen Ecken des großen Spielsaals war es deshalb nicht hell genug, um ernsthaft Schach spielen zu können. Um die 4. Runde nicht zu gefährden, musste eiligst ein „Katastrophenplan“ her. Der mit Tageslicht überflutete Analyseraum musste also als zusätzliche Spielstätte schnell hergerichtet werden. Die 4. Runde konnte dann mit einer halben Stunde Verspätung angepiffen werden.

Mann des Tages war dann **FM Peter Rahls** aus Berlin: Als einziger der noch verlustpunktfreien Spitzenspieler konnte er seine Partie gewinnen und führt nun mit glatten 4 Punkten die Tabelle an. Wie wir alle wissen, bedeutet dies noch gar nichts: Morgen kann die Spitzengruppe schon wieder ganz anders aussehen...

Und auch am Schluss der Tabelle gibt es nur noch zwei, die noch nichts ins Schaufenster legen können.

Henning Geibel